



Humanes Orthokin® nun verfügbar als irap® für Kleintiere!

Hunde und Katzen leiden ebenfalls wie Mensch und Pferd unter Gelenk- und Rückenschmerzen.

Jetzt können Kleintiere mit Entzündungen an Gelenken, Rücken und Sehnen auch von der innovativen irap®-Therapie profitieren. Dadurch ist eine Reduzierung der routinemäßig an diese Patienten verabreichten Schmerzmittel und Kortison zu erreichen.

Fragen Sie Ihren Tierarzt!



ORTHOGEN Veterinary GmbH
Graf-Adolf-Straße 41 | D-40210 Düsseldorf
Telefon: +49 211 38 700 50
Telefax: +49 211 38 700 51
info@irap.de | www.irap.de

OV Vers. 02. Juli 09 DE



Effektive,
regenerative Behandlung
bei Gelenkproblemen

irap®

Etabliert. Bewiesen.
Geringe Nebenwirkungen.
Die innovativste
Lösung für Lahmheit.

Gelenke nutzen sich mit der Zeit ab. Das Ergebnis ist häufig Arthrose. Der Prozess beginnt meist mit einer traumatischen Verletzung oder der natürlichen Abnutzung. Komplexe biochemische Mechanismen sind hierbei am Werk. Die Gelenke degenerieren, entzünden sich und schmerzen. Auch Bänder und Sehnen unterliegen diesen Mechanismen. Zerstörung der Struktur ist das Resultat. Der Verlauf von Knorpel- und Sehnedegeneration ist gut bekannt. Er entwickelt sich in der Regel über Jahre und kann daher nicht über Nacht heilen. Bislang wurden Degeneration und Entzündung mit Methoden behandelt, die keinen Einfluss auf die Ursachen haben.

Die irap®-Therapie bietet eine biologische Behandlung von Lahmheit mit Hilfe körpereigener Stoffe. Das bedeutet ein geringes Nebenwirkungsrisiko und keine nachweisbaren chemischen Substanzen.

Die irap®-Therapie basiert auf der Produktion von regenerativen und entzündungshemmenden Proteinen durch die Blutzellen des Patienten selbst. Für diesen Zweck wird Blut mit dem patentierten irap®-Spezialsystem keimfrei abgenommen und bei 37°C für 24 Stunden gelagert.

Das dabei anfallende „Autologe Conditionierte Serum“ (ACS) wird zur Reinjektion in die betroffene Region gewonnen. Der Effekt des „irap®-Serums“ ist Schmerzlinderung, Entzündungshemmung und Rückgang von Schwellungen. Um die volle Wirkung zu erreichen, ist eine Behandlungsserie von 3-4 Injektionen empfehlenswert. Diese biologische Therapie kann Regeneration einleiten, Degeneration stoppen. Nach der Behandlung wird ausreichend Ruhe für den Patienten empfohlen.



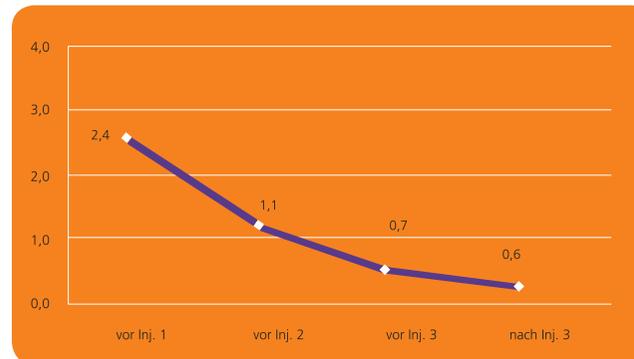
Die irap®-Therapie wurde bisher bei mehr als 10.000 Pferden auf der ganzen Welt erfolgreich angewandt. In Nordamerika nutzen ca. 160 Pferdekliniken diese Methode. In Europa, Australien und dem Rest der Welt sind es mehr als 200.

irap®-ACS ist kein Wundermittel. Jeder einzelne Patient erfordert eine gründliche Untersuchung durch einen erfahrenen Veterinär um die Erfolgchancen zu bewerten. Mechanische Defekte oder Verletzungen in den betroffenen Regionen sollten vorher ggf. operativ behandelt werden. Eine Kombination mit anderen Therapien wie Physiotherapie kann sinnvoll sein.

In der humanen Medizin ist diese Therapie seit 1997 als „Orthokin®-Therapie“ in Gebrauch. Erfolgreiche Studien belegen die Effektivität der Behandlung von Gelenken, Rückenschmerzen und Muskelfaserrissen. Mehr als 30.000 Patienten wurden bis heute behandelt.

Eine kontrollierte klinische Studie, durchgeführt von Dr. D. Frisbie und Kollegen (Colorado State University) beweist die Wirksamkeit am Pferdegelenk.

Die erfolgreiche Anwendung bei akuten und chronischen Sehnen- und Bänderverletzungen sowohl beim Menschen als auch beim Pferd ist in der Praxis üblich.



Verbesserung der Lahmheit: Die Grafik zeigt, die Lahmheit des Patienten nimmt deutlich ab. Das mit der irap®-Spritze gewonnene Serum wurde 3 mal in 3 Wochen injiziert. Die durchschnittliche Besserung lag bei 75%.

